Ressort: Geschichte

Angry Prophet: Humor und israelische Direktheit

Veröffentlicht am: 06.09.2026 | Verfasserin: Sharon Oppenheimer

In einer Zeit, in der politische Diskussionen oft in Floskeln ersticken und soziale Medien von Extremen dominiert werden, hat sich eine ungewöhnliche Stimme etabliert: der ?Angry Prophet?. Für seinen Schöpfer ist dieser Name allerdings weniger eine Kunstfigur als eine Verdichtung eines Teils seiner Persönlichkeit - jener Seite, die sich meldet, wenn er mit Lügen, Verzerrungen oder antisemitischen Narrativen konfrontiert wird.

Was als persönlicher Befreiungsschlag begann, ist heute eine Plattform, die Tausende erreicht. Ursprünglich postete Omry unter seinem eigenen Namen, doch als seine Inhalte sich in Kommentar und Comedy aufspalteten, brauchte er eine neue Identität. Der Vorschlag seines Partners - ?Angry Prophet? - traf sofort ins Schwarze. Die Resonanz kam schnell: Viele suchten nach einer Stimme, die pro?israelisch, kompromisslos ehrlich und dennoch friedensorientiert ist. Eine Stimme, die nicht beschönigt, aber auch nicht entmenschlicht. Wer den Angry Prophet kennt, weiß: Seine Videos wirken oft wie präzise gesetzte satirische Nadelstiche. Dahinter steckt kein kalkulierter Plan. Hananya beschreibt seine Arbeit als Ventil - ein Weg, Gedanken loszuwerden, die ihn sonst innerlich zerfressen würden.

Der Kanal entstand nicht aus dem Wunsch nach Reichweite, sondern aus Rücksicht auf seine Freunde und Familie, die seine spontanen Rants nicht mehr ertragen konnten. Satire, Intensität, Schärfe: Das sind keine Werkzeuge, sondern Ausdrucksformen eines Menschen, der sich weigert, Ungerechtigkeit schweigend zu konsumieren. Als Hananya nach New York zog, glaubte er, Antisemitismus sei weitgehend verschwunden. Ein Freund warnte ihn: ?Gib ihm Zeit. Er findet dich.? Er sollte recht behalten.
New York, die Stadt, die sich gern als Leuchtturm der Vielfalt inszeniert, konfrontierte ihn schnell mit einer Realität, die viele Juden kennen: Antisemitismus ist nicht verschwunden, er hat nur neue Formen angenommen.

Diese Erfahrung prägt Hananyas Arbeit und sie macht seine Stimme schärfer, sein Bedürfnis nach Klarheit größer und seine Bereitschaft, Missstände offen anzusprechen, kompromissloser.

Die Direktheit, die viele an ihm schätzen, ist tief israelisch. Israelis, sagt Hananya, haben ein starkes Gefühl für Identität. Sie entschuldigen sich nicht dafür, wer sie sind. Sie sprechen direkt, manchmal zu direkt, und sie nehmen die Konsequenzen in Kauf.
Bis dahin sitzen sie am Strand, hören Musik und leben ihr Leben.

Diese Haltung prägt auch den Angry Prophet: Wenn er ehrlich ist, muss er sich nicht darum sorgen, wie andere reagieren. Er steht zu jedem Wort.

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Die Bandbreite der Reaktionen auf seine Videos ist groß: Unterstützung, Wut, Emotionen, Beleidigungen. Hananya hat gelernt, damit umzugehen. Mit jenen, die wirklich reden wollen, spricht er. Mit jenen, die nur beleidigen wollen, spielt er. Und jenen, die Unterstützung suchen oder anbieten, versucht er etwas zurückzugeben. Obwohl viele seine Videos humorvoll sind, ist Humor für Hananya kein Werkzeug, sondern ein Nebenprodukt. Es gibt Tage, an denen die Wut dominiert - dann gibt es keine Witze. Keine Strategie. Nur Authentizität.
Hananya sieht seinen Kanal als offen für jeden, der ihm zutraut, dass er seine Meinung ehrlich und ungeschönt teilt - unabhängig davon, ob man ihm zustimmt.

Sein kreativer Prozess folgt zwei Wegen: Entweder eine Idee gärt mehrere Tage, wird strukturiert, recherchiert und schließlich anhand eines gegenteiligen Videos präsentiert. Oder er wacht auf, scrollt 15 Minuten, stößt auf ein Video, das ihn triggert und 45 Minuten später ist das fertige Werk online. Hananya plant viel. Längere YouTube?Formate, die nicht immer Israel?fokussiert sein werden. Eine Serie zur israelischen Wahl. Als Omry Hananya, der Comedian, steht er derzeit fünf bis sechs Mal pro Woche live auf Bühnen in New York. Der Angry Prophet ist keine Kunstfigur. Er ist ein Mensch, der sich weigert, Ungerechtigkeit schweigend zu konsumieren und der gelernt hat, seine Wut in Worte zu fassen.

Artikel online lesen:

https://mrey.reporters.de/geschichte/angry_prophet_humor_und_israelische_direktheit-1512/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Sharon Oppenheimer, Haifa

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.